

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebusz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebusz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	1.318.144 €
die Aufwendungen	1.327.760 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-9.616 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023			Plan 2024	Plan 2025	Plan 2025
	€	€	gesamt €	Hoheitlicher Bereich €	BgA €	€	€	€
1. Umsatzerlöse	113.340,83	315.000,00	320.000	320.000	0	370.000	380.000	389.000
Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen								
2. u. unfertigen Erzeugnissen				0	0			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				0	0			
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.038.652,54	947.673,00	998.144	998.144	0	991.287	1.020.075	1.039.892
dav. Auflösung von Sonderposten	75.165,90	66.073,00	68.557	68.557	0	64.645	65.506	63.984
5. Materialaufwand	90.026,99	169.200	163.900	163.900	0	175.900	184.900	189.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe								
u. f. bezogene Waren	5.706,54	43.200,00	35.000	35.000	0	38.500	43.000	43.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	84.320,45	126.000,00	128.900	128.900	0	137.400	141.900	146.000
6. Personalaufwand	618.926,67	744.550,00	782.887	782.887	0	793.642	811.569	829.908
a) Löhne und Gehälter	501.173,85	595.640,00	626.310	626.310	0	634.914	649.255	663.926
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f.								
Altersversorgung u. f. Unterstützung	117.752,82	148.910,00	156.577	156.577	0	158.728	162.314	165.982
dav. f. Altersversorgung				0	0			
7. Abschreibungen	99.471,42	87.899,00	84.673	84.673	0	80.739	79.524	77.469
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	355.778,85	282.850,00	296.300	296.300	0	317.100	323.100	331.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m.								
Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	-12.210,56	-21.826	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen								
d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf								
Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0			0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	0,00	0,00	0			0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00							
15. Ergebnis nach Steuern	-12.210,56	-21.826,00	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515
16. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0			0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-12.210,56	-21.826,00	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515
nachrichtlich: Verwendung des								
Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Cottbus/Chóšebuz								
auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Cottbus/Chóšebuz								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-12.210,56	-21.826,00	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-12.000	-21.826	-9.616	-6.094	982	1.515
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	99.000	87.899	84.673	80.739	79.524	77.469
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-75.000	-66.073	-68.557	-64.645	-65.506	-63.984
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	8.000					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.000					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.000	0	6.500	10.000	15.000	15.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51.000	-6.500	-6.500	-10.000	-15.000	-15.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-51.000	-6.500	-6.500	-10.000	-15.000	-15.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-51.000	-6.500	-6.500	-10.000	-15.000	-15.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chóšebuz						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	38.000					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	38.000	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	38.000	0	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-4.000	-6.500	0	0	0	0
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	81.000	77.000	70.500	70.500	70.500	70.500
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	77.000	70.500	70.500	70.500	70.500	70.500

Vorbericht 2023 - Teil 1

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 21.07.2022 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte, die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sowie die Projektförderungen.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter*innen in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 802.587,00 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen um ca. 2,5 Prozent ist weiterhin in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter*innen stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand der Höhe des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chósebus entspricht, bestehen für den Eigenbetrieb zukünftig durch die seit dem 2020 eingetretenen Corona-bedingten Einschränkungen unter der Voraussetzung der Förderung durch das MWFK moderate Risiken im Hinblick auf die Liquidität. Zusätzlich ist die befristete Besetzung einer anteilig finanzierten Personalstelle durch die Förderung gemäß §16e SGB II geplant.

Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben. Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Vorbericht 2023 - Teil 2

Die Eintrittseinnahmen für die Veranstaltungen, die Beiträge der Teilnehmer*innen für die kulturellen Angebote sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 320.000,00 €. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 24,5 Prozent. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage sowie die Auswirkungen der Ukraine Krise u.a. auf die Energiekosten wurden die Einnahmen für das gesamte Wirtschaftsjahr weiterhin zurückhaltend geplant, da ein Ende der Einschränkungen nicht absehbar ist.

Die Weiterführung der Entwicklung von neuen Projekten im Bereich der Kulturellen Bildung und die Akquise von zusätzlichen Projektfördermitteln steht nach wie vor im Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit. Hierbei stellt vor allem die Rolle, die die Soziokultur im Prozess des Strukturwandels einnehmen kann einen wichtigen Aspekt dar.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb. Auch im Wirtschaftsjahr 2023 ist eine Steigerung der Einnahmen (im Vergleich zum „Normalbetrieb“) nicht zu erwarten, da weiterhin mit Corona-bedingten Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb gerechnet werden muss.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. der Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

5. Investitionen

Die Investitionen sind entweder aus Investitionszuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen oder werden als Ersatzinvestitionen teilweise aus dem Betriebskostenzuschuss finanziert. Für das Planjahr 2023 sind Mittel in Höhe von 6.500,00 € für Ersatzinvestitionen vorgesehen, um den Investitionsstau im u.a. Bereich Veranstaltungs- und Bürotechnik zu minimieren. Für die Jahre 2025/2026 plant das Glad-House die Sanierung des Garagenkomplexes mit Seminar- und Lagerräumen. Diese Investitionsmaßnahme wurde der Stadt angezeigt, ist jedoch nicht ausfinanziert und entsprechend nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist unter der Maßgabe von verminderten Umsätzen im gesamten Wirtschaftsjahr erstellt, da auch im Verlauf des Jahres 2023 weiterhin mit temporären Einschränkungen der Besucherzahlen bei Veranstaltungen und dadurch bedingt von geringeren Einnahmen auszugehen ist. Darauf abgestimmt wurden geringere Ausgaben im Kulturbereich geplant. Des Weiteren muss bei den Energiekosten von einem erheblichen Mehrbedarf ausgegangen werden. Eine Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes für das Jahr 2023 ist die Förderung durch das MWFK. Von Bedeutung wird dabei auch die weitere finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburgs bzw. des Bundes für Kultureinrichtungen sein.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 9.616,00 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Eigenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

Vorbericht 2023 - Teil 3

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2021 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 364.289,77 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.408.542,28 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.864.800,39 € eine Eigenkapitalquote von 95,1 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 9.616,00 €. Bei längerfristigen Betrachtung kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden. Maßgeblich für die zukünftige Entwicklung ist allerdings die allgemeine Entwicklung der Kulturlandschaft unter dem Einfluss der Einschränkungen durch die Pandemie und die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die deutsche Wirtschaft in den nächsten Jahren.

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelte sich seit Mitte März 2020, im gesamten Jahr 2021 und im 1. Quartal 2022 auf Grund der „Corona“-bedingten Ausfälle von Veranstaltungen und Kinovorstellungen stark rückläufig. Hinzu kommen die zu erwartenden Belastungen im Bereich der Energiekosten durch die Ukraine Krise.

Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsquantität und -qualität. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze. Auch im Wirtschaftsjahr 2023 ist von temporär eingeschränkten Besucherzahlen bei Veranstaltungen und die einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregulungen auszugehen. Die Ausrichtung auf entsprechend kompatible Veranstaltungsformate bleibt daher notwendig. In dieser Zeit, können die Umsätze der „Vor-Corona-Jahre“ in keinem Fall erreicht werden. Die in den Vorjahren bereits angekündigte Neuprofilierung wird aufgrund der inhaltlichen Einschränkungen, im besonderen Maße aber auch im Hinblick auf den Strukturwandel weitergeführt. Es gilt innovative Ansätze im Bereich der kulturellen Bildung zu entwickeln.

Nach wie vor ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist. Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen des Eigenbetriebs streben daher weiterhin eine Intensivierung der Projektarbeit an.

9. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen ab, auf der anderen Seite soll eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der (sicherheits-) technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären.

Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Nach der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungstau am Gebäude. Auch die Veranstaltungstechnik und IT-/Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partner*innen, Künstler*innen und Publikum erwarten, zu erhalten.

Vorbericht 2023 - Teil 4

Trotz der „Corona“-Krise bietet das „Glad-House“ nach wie vor für die Nutzer*innen und das Gemeinwesen enorme Chancen. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Vor allem im Prozess des Strukturwandels stellt die Neuausrichtung der Einrichtung eine Chance dar. Das „Glad-House“ richtet sich verstärkt auf den Bereich der kulturellen Bildung, die Orientierung auf das Gemeinwesen und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe aus.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2021	2022	2023	2024	2025
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		€	€	€	€	€	
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus	764.800	863.100	877.587	895.642	908.569	926.908
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	764.800	863.100	877.587	895.642	908.569	926.908
	davon Stadt	689.800	788.100	802.587	820.642	833.569	851.908
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus/Chósebus	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	764.800	863.100	877.587	895.642	908.569	926.908
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus	17.265	11.410	14.368	14.368	14.368	14.368
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	17.265	11.410	14.368	14.368	14.368	14.368
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
	einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus	6.114	6.090	6.932	7.132	7.132	7.132
	Auszahlungen gesamt	23.379	17.500	21.300	21.500	21.500	21.500

Stellenübersicht 2023

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2022	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		
2 Ü		1		- anteilig geförderte Stelle durch Teilhabechancen (§ 16e SGB II) für 2 Jahre
3				
4				
5	4	4	4	
6	1	1	1	
7				
8	2	2	2	
9a	3	3	3	
9b	1	1	1	
9c				
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	12	13	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2023	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
		Anzahl Stellen		
Auszubildende	2	2	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2022	Plan 2023	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Plan 2022 €	Planjahr 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)	0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	0	0	0	0	0	0
4							
5							
6							
7							
	Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	53.000
12	Veranstaltungstechnik	3.500	4.500	8.000	2.000	4.000	22.000
13	PC-Technik	3.000	2.000	2.000	3.000	3.000	13.000
14	Ausstattung etc. Ausbau Garagen				10.000	8.000	18.000
15							
	Investitionen gesamt	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	53.000
	Mittelherkunft	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	53.000
	<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	53.000
	für Maßnahme 12	3.500	4.500	8.000	2.000	4.000	22.000
	für Maßnahme 13	3.000	2.000	2.000	3.000	3.000	13.000
	für Maßnahme 14				10.000	8.000	18.000
	<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Zuweisungen der Gemeinde</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						

A. Erträge	Ist 31.12.2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	59.685,31 €	170.000,00 €	170.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	36.753,70 €	25.000,00 €	40.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	16.901,82 €	120.000,00 €	110.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse gesamt:	113.340,83 €	315.000,00 €	320.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	689.800,00 €	788.100,00 €	802.587,00 €
			0,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	5.254,73 €	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	75.165,90 €	66.073,00 €	68.557,00 €
2.6. Spenden	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2.7. Projektförderung	193.431,91 €	17.500,00 €	51.000,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	1.038.652,54 €	947.673,00 €	998.144,00 €
Erträge gesamt:	1.151.993,37 €	1.262.673,00 €	1.318.144,00 €
B. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1.1.1. Wareneinsatz	5.706,54 €	40.000,00 €	33.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	0,00 €	1.200,00 €	1.000,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	0,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	5.706,54 €	43.200,00 €	35.000,00 €
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	6.340,00 €	9.000,00 €	10.000,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastron	1.661,80 €	3.500,00 €	3.900,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	30.848,43 €	54.000,00 €	65.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	30.169,72 €	45.000,00 €	40.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	15.300,50 €	14.500,00 €	10.000,00 €
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	84.320,45 €	126.000,00 €	128.900,00 €
Materialaufwand gesamt:	90.026,99 €	169.200,00 €	163.900,00 €
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne und Gehälter			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	606.081,69 €	732.550,00 €	770.867,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	5.894,98 €	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	6.950,00 €	12.000,00 €	12.020,00 €
Personalaufwand gesamt:	618.926,67 €	744.550,00 €	782.887,00 €
3. Abschreibungen			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	26.273,42 €		
3.2. Abschreibung auf Gebäude	73.198,00 €		
Abschreibungen gesamt:	99.471,42 €	87.899,00 €	84.673,00 €

	<u>Ist 31.12.2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Raumkosten			
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	105.115,91 €	38.500,00 €	20.100,00 €
4.1.2. Heizkosten	24.627,08 €	23.000,00 €	57.500,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	2.020,92 €	2.500,00 €	3.500,00 €
4.1.4. Reinigung	15.028,48 €	9.500,00 €	15.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	928,00 €	1.500,00 €	1.600,00 €
4.1.6. Strom	13.160,81 €	14.500,00 €	34.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	14.362,83 €	4.200,00 €	4.500,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	1.789,10 €	1.000,00 €	1.200,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	25.469,62 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Summe Raumkosten:	202.502,75 €	124.700,00 €	167.400,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.191,45 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	360,99 €	500,00 €	850,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	0,00 €	600,00 €	800,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	224,88 €	1.200,00 €	1.100,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	2.236,99 €	2.000,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	618,06 €	900,00 €	700,00 €
4.2.7. Bürobedarf	343,96 €	800,00 €	600,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	283,28 €	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
4.2.10. Gebühren	475,01 €	600,00 €	800,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtve	23.379,29 €	17.500,00 €	21.300,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	160,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	41.273,91 €	37.950,00 €	42.000,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	6.892,50 €	30.000,00 €	14.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	444,90 €	700,00 €	500,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	1.643,74 €	3.800,00 €	3.000,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	2.345,00 €	3.500,00 €	3.900,00 €
4.3.5. Security-Kosten	2.016,60 €	14.000,00 €	6.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	15.303,41 €	15.000,00 €	14.500,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	4.729,23 €	6.500,00 €	7.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	17.120,81 €	17.000,00 €	16.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	16.781,76 €	21.000,00 €	16.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	204,56 €	1.300,00 €	1.000,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	2.200,46 €	3.500,00 €	3.000,00 €
4.3.12. KSK	2.176,02 €	2.400,00 €	2.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publikationen	229,82 €	1.500,00 €	0,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	72.088,81 €	120.200,00 €	86.900,00 €
sonstiges	39.913,38 €		
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	355.778,85 €	282.850,00 €	296.300,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.164.203,93 €	1.284.499,00 €	1.327.760,00 €
3.1. Erträge	1.151.993,37 €	1.262.673,00 €	1.318.144,00 €
3.2. Aufwendungen	1.164.203,93 €	1.284.499,00 €	1.327.760,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-12.210,56 €	-21.826,00 €	-9.616,00 €